

# Anerkennung für die Musterschüler

**Nachhaltigkeit.** Die Logistikbranche präsentierte sich im April von ihrer grünen Seite.

Die Transport- und Logistikbranche hat ein Imageproblem: steigendes Verkehrsaufkommen, Lärm, Luftverschmutzung – allzu oft sieht sie sich in der Öffentlichkeit an den Umweltpranger gestellt. Um zu beweisen, dass man es auch anders kann, wurden in den vergangenen Jahren unterschiedliche Initiativen gestartet, zu denen unter anderem auch die Prämierung von Unternehmen gehört, die dem Aspekt Nachhaltigkeit besonderes Augenmerk widmen. So wurde etwa erst kürzlich im Rahmen des BVL-Logistik-Dialogs die Schachinger-Logistik-Holding mit dem Nachhaltigkeitspreis Logistik 2014 ausgezeichnet.

## Halle auf Passivhaus-Niveau

Ausschlaggebend für die Juryentscheidung war die Verwirklichung einer 12.000 Quadratmeter großen Logistikhalle auf Passivhaus-Niveau in Hörsching bei Linz, wobei aber gleichzeitig auch weitere Aktivitäten in diesem Bereich – Schachinger ist unter anderem eines der Gründungsmitglieder von Green Freight Europe

– auf die Entscheidung Einfluss hatten. DHL, ein Tochterunternehmen der Deutschen Post, konnte hingegen vor wenigen Tagen als erstes Logistikunternehmen in Österreich das „Green Brands Austria 2014/2015“-Siegel entgegennehmen. Mit diesem Gütesiegel werden Marken geehrt, die nachweislich ökologische Nachhaltigkeit praktizieren und diese nach innen und außen leben. Die Auszeichnung wurde der Firma für sein Go-Green-Programm verliehen, das in den vergangenen drei Jahren durch den klimaneutralen Versand von über 60.000 Sendungen zu einer Einsparung von rund 1200 Tonnen CO<sub>2</sub> geführt hat.

Mit der gesamthaften Optimierung seiner Logistikkette konnte schließlich der Werkzeughersteller Kellner & Kunz die Jury des „Hermes“ in puncto Nachhaltigkeit überzeugen. Dieser Verkehrslogistik-Preis wird von der Bundessparte Verkehr der WKÖ in vier Kategorien – Sicherheit, Nachhaltigkeit, Bildung und Entrepreneurship – verliehen. (ebe)

